

# **BRANCHENORGANISATION MILCH**

## **BO MILCH - IP LAIT - IP LATTE**

---

Medienmitteilung der Branchenorganisation Milch vom 20. August 2020

### **Unveränderter A-Richtpreis für das vierte Quartal 2020**

**Der Vorstand der BO Milch hat am 18. August den A-Richtpreis für die drei Monate Oktober bis Dezember 2020 festgelegt. Dieser liegt unverändert bei 71 Rp./kg franko Rampe. Zudem hat der Vorstand darüber befunden, eine ausserordentliche Delegiertenversammlung für diesen Herbst einzuberufen. An dieser wird über Reglementanpassungen für die Fonds Rohstoffverbilligung und Regulierung entschieden, um die Wettbewerbsfähigkeit von Milch zu stärken, welche zu Butter und Proteinpulver verarbeitet wird. Damit soll die Situation der Butterversorgung in der Schweiz verbessert werden.**

Der Vorstand der BO Milch legt quartalsweise den Richtpreis für die Milch im A-Segment fest. Er hat am 18. August entschieden, dass der A-Richtpreis unverändert bei 71 Rp. /kg bleibt. Dieser Entscheid war unbestritten. Der Richtpreis gilt für Molkereimilch des A-Segments und enthält auch die 4,5 Rp. Zulage für Verkehrsmilch.

Der Vorstand hat danach ausführlich über die beiden Fonds Rohstoffverbilligung und Regulierung gesprochen. Er stellt zuhanden einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung den Antrag, verschiedene Anpassungen in den Fondsreglementen vorzunehmen.

Die beiden Fonds sind seit dem 1. Januar 2019 in Kraft. Sie regeln die Exportbeiträge für Nahrungsmittelhersteller mit Milchbestandteilen (Nachfolgelösung Schoggigesetz) und den Butterexport in einer Überschusssituation. Um den veränderten Rahmenbedingungen im aktuellen Umfeld von Butterknappheit gerecht zu werden, schlägt der Vorstand vor, ab nächstem Jahr die heute nicht eingezogenen 20 % der Milchzulage (0,9 Rp./kg Milch, bzw. rund CHF 14 Mio. pro Jahr) dem Fonds Rohstoffverbilligung zufließen zu lassen (50 % in die Hauptbox und 50 % in eine neu zu schaffende Box für Proteinpulver). Während einer Übergangsphase von rund einem halben Jahr werden diese Massnahmen mit den bisher nicht genutzten Mitteln aus dem Fonds Regulierung finanziert.

Damit stehen einerseits mehr Mittel für die Rohstoffverbilligung zur Verfügung und andererseits soll eine neue Stützung für Milcheiweissexporte eingeführt werden. Es ist das Ziel, dass mit diesen Anpassungen für Milch, welche zu Butter und Proteinpulver verarbeitet wird, ein höherer Preis bezahlt werden kann. Der Vorstand erwartet, dass dank diesen Anpassungen in Zukunft wieder mehr Milch in diesen Kanal fließen und die inländische Butterproduktion ansteigen wird. Zudem soll bei einer Butterunterversorgung die Bewertung von Fett leicht zu Gunsten von Milchprotein verschoben werden.

Die ausserordentliche Delegiertenversammlung, in der diese Anträge behandelt werden, findet am 30. September statt.

*Für Rückfragen:*

*Peter Hegglin, Präsident BO Milch, 079 743 48 19*

*Stefan Kohler, Geschäftsführer BO Milch, 031 381 71 11 / 078 828 18 58*